

Anmeldung

keine Anmeldung erforderlich

Kosten

freier Eintritt

Kontakt

boris.previsic@unibas.ch

Die zweiteilige kulturwissenschaftliche Tagung konzentriert sich auf die spezifisch ephemeren Qualitäten des Akustischen. Sie richtet ihre Aufmerksamkeit im ersten Teil auf die «Mikroephemerität» des <Sounds> – vom Alltagsgeräusch bis zum musikalischen Artefakt – und im zweiten Teil auf die «Makroephemerität» der Speichermedien.

Dabei werden insbesondere die Funktionen der Literatur, der Musik, der Medien und der Wissenschaften beleuchtet. Sie sollen als <Umschlagplätze> des Akustischen in ihren historischen Dimensionen und an ihren intermedialen Schnittstellen zueinander in Beziehung gebracht werden und so in neuen Konstellationen reflektiert werden.

Weitere Informationen

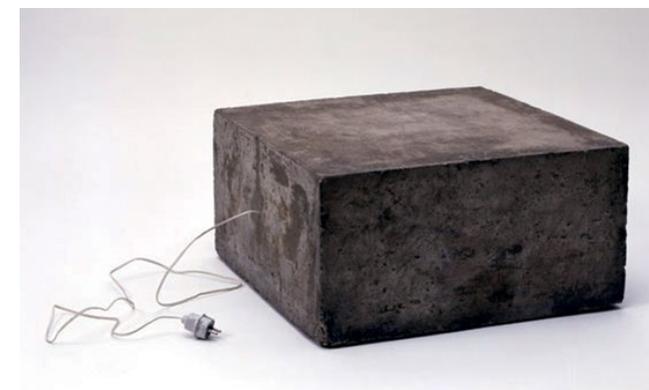
www.unilu.ch/akustische-ephemeraeten

Akustische Ephemertäten

Kulturwissenschaftliche Tagung

22. bis 24. April 2014 KKL Luzern

2. bis 4. September 2014 Basel



Organisiert von

Prof. Dr. Monika Dommann (Zürich)

PD Dr. Boris Previšić (Basel)

Prof. Dr. Marianne Sommer (Luzern)

In Kooperation mit

Lucerne Conference Foundation

Universität Basel

Musik-Akademie Basel

Mit freundlicher Unterstützung

des Schweizerischen Nationalfonds

der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft Basel

der Lucerne Conference

der Universität Luzern

Das Archiv und das Ephemere

Makroephemerität

Deutsches Seminar der Universität Basel, Raum 3
und Musik-Akademie Basel, Klaus-Lindner-Saal

DIENSTAG, 2. SEPTEMBER 2014

Deutsches Seminar der Universität Basel, Raum 3

16.30 – 19.00 **BEGRÜSSUNG**
Monika Dommann, Boris Previšić, Marianne Sommer

Julia Kursell (Amsterdam):
**Experimentalwalzen. Musikpsychologische
Experimente um 1900**

Ute Holl (Basel):
Das Scape von Soundscape speichern

MITTWOCH, 3. SEPTEMBER 2014

Deutsches Seminar der Universität Basel, Raum 3

10.00 – 12.00 Jan-Friedrich Missfelder (Zürich):
**Klangspeicher zwischen Einschreibung und
Einritzung. Zum medientechnischen Apriori
von sound history**

Monika Dommann (Basel/Zürich):
**Record, Rewind, Erase. Historiographie
und Magnetbandspeicher**

14.30 – 21.00 **ZWEI KLANGINSTALLATIONEN**

Musik-Akademie Basel

1. Hannes Seidl:
Mehr als die Hälfte (2013/14)
Assistenz: Frank Imhof
(Cafeteria der Musik-Akademie Basel)

2. La Monte Young:
To be held for a long time (1960)
Version von Michel Roth
(Vorraum zum Klaus-Linder-Saal der
Musik-Akademie Basel)

15.00 – 16.00 **VORTRAG**
Musik-Akademie Basel, Klaus-Lindner-Saal
Michel Roth (Basel):
Smorzando. Chopin auf dem mp3-Player
Marco Scilironi, Klavier

16.30 – 17.30 **KLANGPERFORMANCE**
Musik-Akademie Basel, Klaus-Lindner-Saal
Hannes Seidl improvisiert mit seinem mp3-Filter
Gespräch mit Einführung zum Konzert mit
Michel Roth und Hannes Seidl
(Moderation: Boris Previšić)

20.00 – 21.00 **KONZERT**
Musik-Akademie Basel, Klaus-Lindner-Saal
Michel Roth:
Verinnerung (2002)
für Klaviertrio

Hannes Seidl:
The Art of Entertainment (2006/rev. 2014)
für Violine, Tenorsaxophon, Klavier, Schlagzeug
und Elektronik

Studierende der Hochschule für Musik Basel:
Joel Bardolet, Violine
Joachim Müller-Crépon, Violoncello
Marco Scilironi, Klavier
Pedro Pablo Càmara Toldos, Saxophon
David Krähenmann, Schlagzeug
Frank Imhof, Elektronik

DONNERSTAG, 4. SEPTEMBER 2014

Deutsches Seminar der Universität Basel, Raum 3

10.00 – 12.00 Britta Lange (HU Berlin):
**Versuch über das Schweigen. Phonetik und
Politik in Tonaufnahmen des Berliner Lautarchivs**

Marianne Sommer (Luzern):
**Mit Tierstimmen gegen Bombenlärm:
Julian Huxley und das akustische Welterbe**

ADRESSEN

KKL Luzern
Europaplatz 1
Luzern

Deutsches Seminar der Universität Basel
Raum 3
Nadelberg 4
Basel

Musik-Akademie Basel
Klaus-Linder-Saal
Leonhardsstrasse 6
Basel